

YouTube

Filmdreh im Rebberg

Das Winzerehepaar Prisca und Andreas Schwarz wagte vor zwei Jahren den Schritt vor die Kamera – ohne Vorwissen. Mittlerweile haben sie über 140 Videos gedreht, damit ihre Bekanntheit gesteigert und den Weinverkauf angekurbelt.



Christine Nussbaumer



Michael Wahl

Für eine gute Weinqualität ist der Rebschnitt ganz wichtig», sagt Prisca Schwarz in die Kamera, während sie durch ihren Rebberg in Freienstein ZH schreitet. Dann übernimmt Ehemann Andreas: «Beim sanften Rebschnitt dreht sich alles um den Saftfluss. Es ist wichtig, dass der Saft von der Wurzel über den Stamm bis zu den Trauben frei fließen kann.»

Dies ist eine Szene aus Video Nr. 47 des Winzerehepaars Schwarz. Darin erklären die beiden während zwölf Minuten, wie man Reben sanft schneidet. Rund 12 000 Mal wurde das Video angeschaut. Seit zwei Jahren drehen Prisca und Andreas Schwarz Filme, die sie auf YouTube veröffentlichen. 140 Filme sind es bislang. Darin berichten sie über ihre alltäglichen Arbeiten im Rebberg. «Wir wollen unseren Kunden zeigen, was wir machen. Es geht nicht primär um den Weinverkauf», sagt Prisca Schwarz. Und Ehemann Andreas er-

gänzt: «Wichtig ist die Geschichte eines Produkts. Uns geht es darum, dass die Leute unseren Wein mit unseren Gesichtern verbinden.»

Authentisch sein ist das A und O
Ganz am Anfang hat sich das Paar noch jeden Satz notiert. Doch beide waren sich schnell einig, dass das nichts bringt. «Es wirkt zu steif. Es ist besser, aus dem Bauch heraus und spontan zu sprechen», sagt die Winzerin. Das wirkte viel authentischer. Steht die Produktion eines Videos auf der Tagesordnung, setzt sich das Paar am Morgen zusammen. Gemeinsam überlegen sie sich ein The-

ma. Kurze Notizen helfen, Wichtiges nicht zu vergessen. Dann geht es los.

Spannung und Abwechslung

Auf die Frage, ob den beiden die Themen rund um den Wein nie ausgehen, antwortet Prisca Schwarz: «Die Arbeitsabläufe wiederholen sich zwar jedes Jahr, aber es gibt wahnsinnig viele Themen rund um die Weinproduktion». Einmal geht es ums Rebenschneiden, einmal ums Sulfat in den Wein gelangt. Zukünftig wollen die beiden die Geschichte und die Herkunft der Weine in den Vordergrund rücken.



«Wir zeigen den Leuten nicht, wie man eine Flasche Wein öffnet, sondern was es braucht, bis der Wein in der Flasche ist.» Das Winzerehepaar Prisca und Andreas Schwarz drehen seit rund zwei Jahren YouTube-Filme. Bild: LID

Tipp

YouTube: Das Winzerehepaar empfiehlt

1. Hochdeutsch statt Schweizerdeutsch: Damit können Personen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum erreicht werden.
2. Je professioneller die Kamera, desto mehr Optionen hat man bei der Filmbearbeitung.
3. Einfach mal draufloslegen. Die Hemmungen schwinden mit der Übung.
4. Ein gutes Schnittprogramm ist wichtig. Prisca und Andreas Schwarz benutzen «Davinci Resolve 15». Es ist gratis und professionell.
5. Nahaufnahmen von Menschen sind heikel. Darum die Personen immer vorher fragen, ob es in Ordnung sei und sie informieren, wo die Filme online gestellt werden.

Erfolg mit sozialen Medien

Der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) zeigt 2019 mit der Serie «Erfolg mit sozialen Medien» Monat für Monat, wie Bäuerinnen und Bauern die sozialen Medien für die Öffentlichkeitsarbeit und Direktvermarktung erfolgreich einsetzen können.

Hilfreiche Tipps für den Umgang mit sozialen Medien finden sich zudem im Praxishandbuch «Kommunikation für den Hof» auf www.lid.ch.

Das Ehepaar achtet darauf, dass jedermann ihre Videos versteht. «Die Schwierigkeit ist, das Thema für den normalen Konsumenten herunterzubrechen. Wir verzichten deshalb auf Fachsprache», sagt Winzer Schwarz. «Unsere Filme schauen Weinhändler an, Sommeliers, aber eben auch Hobby-Winzer, die sich Tipps und Tricks anschauen, und natürlich Weinkonsumenten.»

Der Aufwand zahlt sich aus
Ehepaar Schwarz braucht im Durchschnitt für ein Video eine Stunde und für das Schneiden

und Bearbeiten zusätzliche zwei bis drei Stunden. Aber der Aufwand lohnt sich: «Wir haben lauter positive Rückmeldungen. Viele sind erfreut, dass wir offen Einblick in unsere Produktion gewähren», sagt Prisca Schwarz. «Dass das Interesse so gross ist, hätte ich nicht gedacht.» Rund 700 Personen haben den YouTube-Kanal des Ehepaars Schwarz abonniert.

Mit den Filmbeiträgen konnte das Winzerehepaar nicht nur seine Bekanntheit steigern, sondern auch den Umsatz erhöhen. Die Leute würden die Videos über eine längere Zeit verfolgen und hätten dann Lust, den Wein zu testen, erklärt Winzer Schwarz. Die Geschichte hinter dem Wein macht es eben aus. ■

Autoren

Christine Nussbaumer, Michael Wahl (LID)

Die YouTube-Filme des Winzerehepaars Schwarz sind unter www.youtube.com/weingut-schwarz oder auf ihrer Webseite www.weingut-schwarz.ch abrufbar.

Anzeigen

15 GEDECKTE RISIKEN

BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Wir garantieren Ihnen einen umfassenden Schutz für Ihre Produktion und unsere Unterstützung bei der Existenzsicherung Ihres Betriebes.

Erfahren Sie mehr unter www.hagel.ch
info@hagel.ch
044 257 22 11

Schweizer Hagel Suisse Grêle Assicurazione Grandine
DIE VERSICHERUNGSGEHOSSENSCHAFT DER BAUERN FÜR DIE BAUERN

Prämienrückvergütung 2019 von 5 Millionen Franken

Agrokaufmann/frau HF Agrotechniker/in HF

ja, weil ...

... ich unternehmerisch handle

Diese Ausbildung bringt dich im Leben echt weiter ...
So wie Roger Niederberger. Er ist heute Teilhaber der Firma Genetik Service Niederberger.

www.agrotechniker.ch • www.agrokaufmann.ch

AGROTECHNIK HF strickhof LBBZ Schluethof Cham INFORAMA feusi